



magazin  
know how  
news  
veranstaltungen

it-guide  
produkte und anbieter  
produktfinder  
produktvergleich  
marktanalyse  
dienstleister  
eintragen  
stellenangebote  
stellengesuche

community  
expertenforen  
experten  
newsletter  
umfragen

ressourcen  
bücher  
studien  
glossar  
library  
gallery

Schnellsuche

Volltext-Suche

**Praxis: Lebensmittelvertrieb erreicht mehr Sicherheit und Effizienz durch IT-Lösung**

[Druckversion](#) [Als E-Mail versenden](#) [Zum Magazin-Forum](#)

Im Lebensmittelgewerbe haben die Faktoren Qualität und Sicherheit oberste Priorität. Der Gesetzgeber unterstrich die Bedeutung dieses Umstands und erließ erweiterte gesetzliche Anforderungen an die Dokumentationspflichten der Unternehmen und an die Nachweisführung. Doch wie gelingt es betroffenen Unternehmen, die hohen Standards einzuhalten?



Die stringente Kennzeichnung von Chargen ist hier ein wesentlicher Faktor. Eine Chargenrückverfolgung lässt sich durch Aufbringen intelligenter Barcodes erreichen. Sollte etwa eine Rückrufaktion notwendig sein, kann dadurch rasch geklärt werden, aus welchem Betrieb und in welcher Menge bestimmte Produkte wohin geliefert wurden. Dies senkt die Reaktionszeit im Mängelfall und erhöht die Sicherheit der Verbraucher. Voraussetzung für ein effizientes Dokumentationsverfahren ist ein leistungs- und anpassungsfähiges Warenwirtschaftssystem zur Steuerung interner Unternehmensprozesse.

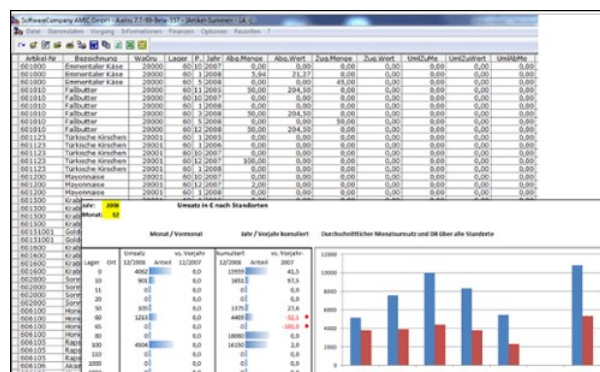
Die Gut von Holstein GmbH - beheimatet im schleswig-holsteinischen Bad Bramstedt - ist ein Zusammenschluss von unabhängigen Meiereien und Käsereien. Acht Einzelunternehmen haben sich zu einer Marketing- und Vertriebsgesellschaft zusammengeschlossen, die einheitliche Produkt- und Qualitätsstandards definiert und garantiert. Jeder selbständig geführte Betrieb ist auf einen speziellen Butter- oder Käsebereich spezialisiert. Unter der gemeinsamen Dachmarke Gut von Holstein werden verschiedene Spezialitäten ins gesamte Bundesgebiet und ins benachbarte europäische Ausland geliefert.

**Spezielle Bedürfnisse**

Viele Unternehmen starten mit einer Businesssoftware von der Stange, um möglichst rasch den Geschäftsbetrieb aufnehmen zu können. Mit dem Wachstum des Unternehmens werden jedoch auch die Anforderungen an das eingesetzte System größer und differenzierter: Bei der Auswahl einer zeitgemäßen kaufmännischen IT-Lösung war es den Verantwortlichen bei Gut von Holstein daher besonders wichtig, ein möglichst flexibles System zu erwerben.

Die Software sollte sich den speziellen Bedürfnissen des Unternehmens anpassen und nicht etwa umgekehrt das Unternehmen an eine starre IT-Infrastruktur. Man suchte nach einem integrierten Warenwirtschaftssystem mit Finanzbuchhaltung und Waagenanbindung, dessen Module im Nachhinein leicht an branchenspezifische Bedürfnisse anpassbar und erweiterbar sein sollten. Kunden-, Stamm-, Produkt-, und Auftragsdaten sollten auf unkomplizierte und übersichtliche Weise erfasst und zentral verwaltet werden.

Wichtig war es den Verantwortlichen ferner, mit einem Partner aus dem Mittelstand zu arbeiten, der die Bedürfnisse eines Unternehmens mittlerer Größe genau kennt. Nach einem umfassenden Vergleichsverfahren, in dem vier Softwarelösungen verglichen wurden, entschied sich der Lebensmittelvertrieb für das Warenwirtschaftssystem A.eins der SoftwareCompany Amic aus Kiel.



**Der IT-Service-Finder**



Auf der Suche nach dem besten IT-Dienstleister? Hier werden Sie fündig! Bereits 1.840 Unternehmen aus 17 Ländern.

**Zu den IT-Profis...**



[MORE >>>](#)

**Unser Partner**



[MORE >>>](#)

Standort- und Spartenanalyse mit A.eins

Mit Verabschiedung der Lebensmittelbasisverordnung, die eine ständige Rückverfolgbarkeit vorschreibt, zeigte sich einmal mehr die Flexibilität

des

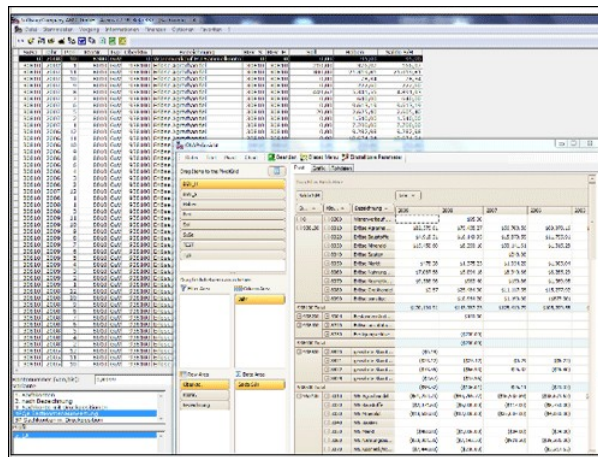
modular aufgebauten Systems A.eins. Vor fünf Jahren wurde das Modul Rückverfolgung eingeführt, um den gesetzlichen Anforderungen vollständig und rechtzeitig gerecht zu werden. Per Strichcode und Funkscanner werden alle vorgangsrelevanten Daten erfasst und gespeichert. An jedem Punkt der Produktions- und Vertriebskette kann nun exakt das "woher" und "wohin" bestimmt werden.

**Lebendes Produkt**

Eine besondere Herausforderung stellte das Produkt selbst an die Software: Käse gilt als lebendes Produkt, dessen Gewicht variiert. Üblicherweise wird pro Laib Käse zunächst ein Mittelwert angenommen. Diese Schätzung ist jedoch nicht genau. Das exakte Gewicht - welches letztlich den Preis bestimmt - lässt sich zum Zeitpunkt der Bestellung noch nicht bestimmen. Der Schätzwert muss daher im Rückgriff durch das exakte Gewicht ersetzt werden. An diese Besonderheit musste A.eins explizit angepasst werden. Nun wird für die Abrechnung zunächst der genaue Kilogramm-Wert ermittelt. Die Warenkonten werden im Anschluss automatisch korrigiert, und die Werte stehen für den Fakturierungsvorgang bereit.

**Beschleunigte Abläufe, zufriedene Belegschaft**

Insgesamt konnte die Unternehmens-Effizienz durch die Umstellung deutlich gesteigert werden. Der umfassende Einsatz von Scannertechnik mit mobilen Geräten macht eine handschriftliche Kennzeichnung von Waren und anschließende manuelle Datenübertragung unnötig. Ein weiterer Vorteil: Das Fehlerpotenzial konnte durch die Automatisierung deutlich gesenkt werden.



Integriertes Verkaufscontrolling

Bei Gut von Holstein vertraut man auch in Zukunft auf A.eins. Um die Performance weiter zu steigern ist eine Erweiterung der Systemarchitektur bereits in Vorbereitung: In Kürze wird das System um eine E-Mail Archivierung erweitert. Außerdem wird ein Modul zum elektronischen Datenaustausch (EDI) implementiert; wodurch der Informationsaustausch zwischen Vertrieb und Erzeugerbetrieben erleichtert wird.

04/2010, Wilhelm Langbehn



Dr. Wilhelm Langbehn ist Geschäftsführer der SoftwareCompany AMIC GmbH.

**Kommentare zu diesem Beitrag**

► [Schreiben Sie einen Kommentar zu diesem Beitrag](#)

**Newsletter abonnieren**

Verpassen Sie nichts und bleiben Sie informiert mit unserem Newsletter.

Ihre E-Mail Adresse:

- [RSS-Feed: Alle News aktuell](#)
- [Unsere News auf Ihrer Website](#)

**Weitere Beiträge zu diesem Thema**



► **Praxis: Effiziente Ressourcensteuerung mit proALPHA**  
Die pfälzische Walther-Werke Ferdinand Walther GmbH setzt bereits seit 1997 auf die branchenerprobte Lösung proALPHA ERP. Seit 2009 arbeitet Walther-Werke zudem mit der Echtzeit-Multiresourcenplanung proALPHA APS...



► **Das stärkste Argument im Marketing: Was hat Ihr Kunde davon, wenn er mit Ihnen zusammenarbeitet?**  
Eine Positionierung, die den Kunden ins Herz trifft, findet sich in der Praxis nach wie vor selten. Meist wird von "Allerwelts"-Eigenschaften gesprochen: flexibel, partnerschaftlich, zuverlässig...



► **Praxis: Transparenz und Qualität in der gesamten Auftragsverarbeitung durch ERP**  
Für den durchgängigen Geschäftsablauf bei Artedona werden neben dem ERP-System ALPHAPLAN, das System Diamant2 für den Bereich Finanzen sowie Oxid 4.1 Enterprise Edition zur Realisierung des Webshops eingesetzt...

► **E-Business-Standards: trockenes Thema, aber strategisch wichtig**  
E-Business ist mittlerweile ein zentraler Bestandteil des Geschäftsalltags: Knapp



die Hälfte aller deutschen Unternehmen wickelt heute ihre Einkaufs-, Vertriebs- oder Logistikprozesse über elektronische Netze ab...



▸ **Paradoxe Wachstumswege - auf verblüffend anderen Wegen zu neuen Aufträgen**

Wenn die Nachfrage rückläufig ist und der Verkauf bei der klassischen Neukundengewinnung kaum mehr Erfolge aufweist, gibt es meist nur zwei Alternativen...

**Beiträge aus anderen Themenbereichen**



▸ **VOICE Days plus: Deutschlands Servicewelt im Fokus**

Im Interview spricht der Schirmherr der Initiative Prof. Dieter Spath über "Das Konstruktionsbüro für Dienstleistungen" und vieles mehr. Am 12. Oktober eröffnet Prof. Dieter Spath den VOICE Days plus Kongress...



▸ **eCommerce & Datenschutz - Das sollten Sie wissen**

Datenschutz spielt auch im eCommerce eine große Rolle. So müssen z.B. für den Betrieb eines Onlineshops die gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz eingehalten werden...



▸ **Schritt halten in der IT-Security – Die Karriere vorantreiben**

Um 1995 steckte die IT-Sicherheitsbranche noch in den Kinderschuhen. Die meisten, die sich damals dafür entschieden haben, ihren beruflichen Fokus auf die IT-Security zu setzen, kamen aus der IT...

Sponsored Links

